

9. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

9. Juli 1958

304/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Z e c h m a n n, Dr. P f e i f e r und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend die Schaffung eines Bundesgesetzes, womit die Schulverordnung
der prov. Kärntner Landesregierung vom 3.10.1945 aufgehoben wird.

-.-.-

Da die Frühjahrsession des Nationalrates zu Ende geht, ohne daß es mög-
lich gewesen wäre, die Minderheitenschulfrage im Lande Kärnten gesetzlich
zu regeln, der gegenwärtige Zustand aber nach übereinstimmender Ansicht
aller maßgebenden Kreise nicht mehr aufrecht erhalten werden kann, stellen
die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht die

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister bereit, dafür Sorge zu tragen, daß eine
Regierungsvorlage nachfolgenden Inhaltes im Nationalrat eingebracht wird:

Bundesgesetz vom

betreffend die Aufhebung der Schulverordnung der
prov. Kärntner Landesregierung vom 3. Oktober 1945.

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Unterricht wird ermächtigt, die Schulver-
ordnung der prov. Kärntner Landesregierung vom 3.10.1945 aufzuheben.

§ 2. Der Elementarunterricht in slowenischer Sprache muß für die slo-
wenische Minderheit weiter durchgeführt und aufrecht erhalten werden.

§ 3. Diese Regelung tritt mit der Schaffung eines Minderheitenschul-
gesetzes für das Land Kärnten außer Kraft.

§ 4. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist das Bundesmini-
sterium für Unterricht betraut.

-.-.-.-.-